

Presseinformation

Medienkontakt

Leif Heussen
T +49 6172 609-4030
leif.heussen@fresenius.com

**Kontakt für Analysten und
Investoren**

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609-2601
dominik.heger@fmc-ag.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

4. Mai 2020

Fresenius Medical Care stärkt Heimdialyse-Angebot in der Region Europa, Naher Osten und Afrika

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, stärkt das Angebot im Bereich Heimtherapie in der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA). Nach der dort nun vollständig abgeschlossenen Integration des Heimdialyse-Portfolios des von Fresenius Medical Care übernommenen US-Unternehmens NxStage kann das Unternehmen künftig noch mehr Patientinnen und Patienten eine Behandlung im häuslichen Umfeld und eine größere Auswahl bei den Behandlungsmethoden bieten.

Die Heimdialyse bietet verschiedene Vorteile, allem voran die Möglichkeit, die Behandlung flexibel in der gewohnten Umgebung durchzuführen. Dies bietet Patientinnen und Patienten gerade in der derzeitigen Lage einen zusätzlichen Schutz vor einer möglichen Ansteckung mit Covid-19, da sie für ihre lebensnotwendige Behandlung nicht das Haus verlassen müssen.

„Durch die Integration des NxStage-Portfolios in der Region EMEA können wir einer wachsenden Zahl von Patientinnen und Patienten die lebensrettende Dialyse auch im häuslichen Umfeld anbieten“, sagte Dr. Katarzyna Mazur-Hofsäß, Vorstand von Fresenius Medical Care für die Region Europa, Naher Osten und Afrika. „Somit erweitern wir die Behandlungsoptionen und tragen zu einer kontinuierlichen Versorgung bei. Unser Anspruch ist, allen dialysepflichtigen Menschen die richtige Therapie, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort anbieten zu können.“

Zu den Behandlungsmethoden der Heimtherapie zählen die Heim-Hämodialyse (HHD) und die Peritonealdialyse (PD).

Mit dem besonders leicht zu bedienenden HHD-System „NxStage SystemOne“ von Fresenius Medical Care können sich Patientinnen und Patienten häufiger, aber dafür kürzer dialysieren als bei einer Therapie im Zentrum. Dadurch können auch die Therapieergebnisse verbessert werden: Eine häufigere Dialyse ermöglicht eine bessere Kontrolle des Blutdrucks, kann eine schnellere Erholung nach der Behandlung ermöglichen und sich dadurch positiv auf das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten auswirken.

Die Heim-Hämodialyse lässt sich auch über Nacht im Schlaf durchführen (Nächtliche Hämodialyse). Dies ermöglicht eine langsamere und längere Behandlung, die der Funktion gesunder Nieren noch ähnlicher ist und daher schonender für das Herz sein kann. Zudem wird das Blut noch gründlicher von giftigen Stoffwechselprodukten befreit (verbesserte Clearance der mittelgroßen Moleküle). Das kann weniger strenge Ernährungsvorgaben für die Patientinnen und Patienten ermöglichen.

Neben der HHD bietet Fresenius Medical Care eine breite Produktpalette für die Kontinuierliche Ambulante Peritonealdialyse (CAPD) und die Automatische Peritonealdialyse (APD) an. Hierbei dient das körpereigene Bauchfell, das Peritoneum, als Filter zur Reinigung des Bluts. Zum Portfolio zählen biokompatible Dialyseflüssigkeiten, Beutelsysteme, Geräte für die automatisierte Peritonealdialyse und die dazugehörigen Beutel- und Schlauchsysteme.

Aktuell führen etwa sieben Prozent der Patientinnen und Patienten in der Region EMEA Dialysebehandlungen im häuslichen Umfeld durch. Fresenius Medical Care unterstützt die Therapie im Zentrum und Zuhause gleichermaßen, um die jeweils bestgeeignete Therapie zu ermöglichen.

Hinweis für die Medien: Fotos von Heimdialyse-Behandlungen zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter www.freseniusmedicalcare.com/de/news/staerkt-heimdialyse-angebot/.

Literaturhinweise:

Pierratos A. et al. Nocturnal Hemodialysis: three-year experience. J Am Soc Nephrol 9: 859-868, 1998.

Walker R. et al. Home hemodialysis: a comprehensive review of patient-centered and economic considerations. ClinicoEconomics and Outcomes Research 9: 149-161, 2017.

Fagugli R. et al. Short daily hemodialysis: Blood pressure control and left ventricular mass reduction in hypertensive hemodialysis patients. Am J Kidney Dis 38: 371-376, 2001.

Jaber B. et al. Effect of daily hemodialysis on depressive symptoms and postdialysis recovery time: interim report from the FREEDOM (Following Rehabilitation, Economics and Everyday-Dialysis Outcome Measurements) Study. Am J Kidney Dis 56(3): 531-539, 2010.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 3,5 Millionen regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.994 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 345.096 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA beschrieben, die bei der U.S.-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.